Pfarrbrief

Februar 2022

St. Otto

Usedom-Anklam-Greifswald

Du bist das Licht der Welt,

du bist der Glanz, der uns unseren Tag erhellt!

Alle Gottesdienste in der Pfarrei St. Otto folgen der 3G Regelung.
In Greifswald werden bestimmte Gottesdienste (Samstag 19 Uhr) auch mit 2G gefeiert. Bitte nehmen Sie Ihre aktuellen und gültigen Nachweise **zu jedem Gottesdienst** mit, damit Sie sie auf Verlangen vorzeigen können. Ein **offiziell bestätigter Antigen-Schnelltest für Ungeimpfte ist notwendig,** der nicht älter als 24 Stunden sein darf. Kinder müssen ab 7 Jahren auch einen aktuellen Test vorzeigen können. Schüler bis 17 Jahre sind zur Schulzeit von der Testpflicht ausgenommen, weil sie in der Schule regelmäßig getestet werden. In den Ferien wird der häusliche Test mit Unterschrift der Eltern akzeptiert.
Personen, die nicht geimpft werden können, können mit einem gültigen Testnachweis auch an allen Veranstaltungen, auch unter 2G teilnehmen. Bitte legen Sie sowohl den Testnachweis als auch die ärztliche Bescheinigung vor.
Für die 2G-Gottesdienste gilt bis 30.04.2022 für alle Minderjährigen im Prinzip 3G.
Mit Ihrer Teilnahme am Gottesdienst verpflichten Sie sich, dass Sie unser Hygienekonzept einhalten und die genannten Voraussetzungen (3 G Regel / 2 G Regel) erfüllen.

Für alle Sonntagsgottesdienste und Festmessen in der Pfarrei St. Otto füllen Sie bitte unbedingt eine Anmeldung aus. Die Anmeldeblätter liegen aus und können auf der Homepage heruntergeladen werden. Familien mit Kindern melden bitte alle schulpflichtigen Kinder mit an.

In Greifswald, Wolgast und Heringsdorf ist eine Anmeldung über www.sankt-otto.de unter „Gottesdienste" zum Abend des Vortages bzw. bis Freitag Mitternacht nötig.
Für Personen ohne Internetzugang werden immer einige Plätze freigehalten.
Die Online-Anmeldung ist ausreichend, es muss dann kein Anmeldeformular mehr ausgefüllt werden. Das Ihnen per Email zugesandte „Ticket" müssen Sie nicht ausdrucken, da die Ordner vor Ort über Ihre Anmeldung informiert sind.
Bitte bevorzugen Sie die Online-Anmeldung auch unter ökologischen Gesichtspunkten, da auf diesem Weg kein Papier vernichtet werden muss. Auch nichtangemeldete Personen können am Gottesdienst teilnehmen, wenn noch Plätze vorhanden sind. Diese füllen dann bitte das Anmeldeformular aus. Anmeldungen können über das Pfarrbüro zurückgezogen werden.
Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Gottesdienst!

Halten Sie bitte mindestens 2 m Abstand und nehmen Sie nur die gekennzeichneten Plätze ein. Mitglieder einer Hausgemeinschaft dürfen zusammensitzen. Für Familien sind Bänke gekennzeichnet. Nehmen Sie die Plätze am Rand ein, damit die Abstände gewahrt bleiben. Achten Sie bitte auch beim Betreten und beim Verlassen der Kirche auf Abstand. Beachten Sie bitte die Anweisungen der Helfer und Helferinnen.

Bitte tragen Sie Ihre medizinische Maske (OP-Maske, FFP2 oder KN95) über Mund und Nase. In der Kirche darf mit Maske gesungen werden.
Für Ihre Kollekte steht ein Korb im Eingangsbereich bereit.

Für alle nicht-gottesdienstlichen Treffen und Veranstaltungen gilt 2G, bei Stufe rot 2G+ und Reduzierung der Raumbelegung.
Rückfragen richten Sie bitte direkt an den Pfarrer oder das Pfarrbüro.

Saure-Gurken-Zeit

Das ist er tatsächlich, der Februar! Eine richtige Saure-Gurken-Zeit! Am Himmel zumeist ein einheitliches Grau, aus dem es abwechselnd regnet, schneit oder hagelt. Die guten Vorsätze zum neuen Jahr sind auch schon einen Monat alt und längst vergessen. Nur der Weihnachtsspeck, der ist noch da. Entspannt räkelt er sich auf den Hüften und wartet ab. Das kann der Speck besonders gut. Und weniger wird er beim Warten auch nicht. Ganz im Gegenteil.

In unseren Kirchen sieht es dagegen völlig anders aus. Nach der weihnachtlichen Hochzeit mit Krippe, Tannenschmuck und festlichen Gottesdiensten nimmt nicht nur der Kirchenschmuck spätestens mit Maria Lichtmess wieder merklich ab. Auch die Zahl der regelmäßigen Gottesdienstbesucher sinkt im Februar zumeist auf einen ersten Jahrestiefststand. Der kirchliche Alltag hat uns wieder und bis Ostern ist der Weg noch sooo weit. Auch von Vorfreude auf die siebenwöchige Fastenzeit, die regelmäßig Ende Februar dräut, kann keine Rede sein. Nicht beim Speck und auch nicht beim treuen Kirchgänger.

Was also tun, wenn man den Auftrag bekommt, ein Vorwort zum Gemeindebrief ausgerechnet für den undankbarsten Monat des Jahres zu schreiben? Lange habe ich die leere Seite auf meinem Computer angeschaut, bin in unsere Kapelle gegangen und habe ein Kerzchen angezündet – wegen der Erleuchtung und auch, um den Raum auf mich wirken zu lassen. Schließlich habe ich versucht, mit Kaffee und Schokolade mein müdes Gehirn auf Trab zu bringen. Aber alles umsonst! Die Gedanken saßen – wo auch immer – behäbig herum und ruhten sich aus. Vielleicht beim Speck auf der Hüfte?!

Frustriert setzte ich mich auf mein Rad, um von Zinnowitz nach Hause, nach Wolgast, zu fahren. Natürlich war es kalt, der Gegenwind pustete und während ich schnaufend dahinstrampelte, wärmte mich nur ein Gedanke: Das gefällt dem Weihnachtsspeck überhaupt nicht!

Und dann schaute sie plötzlich in einer Wolkenlücke etwas verzagt auf die Erde, die Februarsonne. Nur wenige Augenblicke. Gerade genug, um direkt in mein Herz hineinzuleuchten. Und alles war gut. Vergessen war der Frust über die lahmenden Gedanken, der Ärger über den Gegenwind und sogar das Frösteln ließ nach. Ein kurzer Moment, ein Wimpernschlag der Schönheit des Alltäglichen, wie ihn nur der Februar bereithält. Im Mai wäre mir die Sonne wohl gar nicht aufgefallen. Im August hätte ich die Sonnenglut vielleicht sogar verflucht und mich nach Wolken gesehnt. Aber im Februar haben diese schüchternen Sonnenstrahlen einen ganzen Tag zum Glänzen gebracht.

Warten wir doch in diesem Monat gerade auch im Gottesdienst, beim Gebet, in der nachweihnachtlich leeren Kirche auf die zarten Sonnenstrahlen, die kleinen Momente des Glaubens, des Hoffens und der Freude. Gott wird sie uns schenken. Und wir werden sie erkennen. Der Februar lässt dafür den Raum, den andere Monate mit ihren Festen, Feierlichkeiten und Riten oft verbauen.

Und auch für den Weihnachtsspeck habe ich eine Lösung gefunden: Wenn meine Gedanken bei Gott sind und bei dem, was wesentlich in unserem Leben ist, dann interessiert mich der olle Speck nicht mehr. Soll er doch sitzenbleiben, wo er will!

Markus Constantin

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Otto *Februar 2021*

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz	Salvator, Anklam	Herz Jesu, Wolgast	St. Joseph, Greifswald
Sa	**18:00**				**08:00** am 1. Sa im Monat **09:00** Rosenkranz mit Anbetung **18:00** Beichte und Anbetung **19:00** am 1. Sa im Monat Polnisch, am 3. Sa im Monat Latein
So	**10:00**	**11:00,** Bengschhalle, am 27.2. als Familienmesse, dann mit anschl. Religionsunterricht	**09:00**	**09:00**	**11:00** am 2. So im Monat als Familienmesse **18:00**
Mo		**09:00**		**09:00**	**08:30** am 1. Mo im Monat ökumenische Andacht mit Mitarbeitern der Caritas **18:00** Vesper und Anbetung
Di	**09:30**	**09:00** Klangandacht	**8:30** Rosenkranz **09:00**		**18:00** Beichte und Anbetung **19:00**
Mi		**17:00** Beicht-gelegenheit **19:00**		**9:00**	**18:30** Gottesdienst der Katholischen Studentengemeinde
Do	**17:00** Andacht	**9:00**			**18:00** Anbetung **19:00**
Fr		**17:00** Andacht	**17:00** Anbetung am 1. Fr im Monat Beichte **18:00**	**09:00** **18:30** am 1. Fr im Monat Anbetung und Beichte	**8:30** Rosenkranzgebet **09:00** **10:00 -12:00 Anbetungsstunde**

Beichtgelegenheit auch nach Absprache - Infos auf der Homepage www.sankt-otto.de

Weitere besondere Sonntagsgottesdienste und Liturgien in der Pfarrei St. Otto

02.02.2022	**Fest der Darstellung des Herrn**, mit Kerzenweihe und Blasiussegen Heilige Messe um 9 Uhr in Salvator, Anklam; um 18 Uhr in Herz Jesu, Wolgast; um 19 Uhr in St. Otto, Zinnowitz und um 19 Uhr in St. Joseph, Greifswald. *Der Blasiussegen wird in der Sonntagsmesse am 06.02. auch ausgeteilt.*

02.03.2022	**Aschermittwoch** Heilige Messe mit Austeilung des Aschekreuzes um 16 Uhr in St. Otto, Zinnowitz (anschließend Anbetungsstunde) um 18 Uhr in Salvator, Anklam um 18 Uhr in Herz Jesu, Wolgast um 19 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf um 19 Uhr in St. Joseph, Greifswald *Das Aschekreuz wird in der Sonntagsmesse am 06.03. auch ausgeteilt.*
03.03.2022	In Salvator Anklam um 13 Uhr Festmesse zur **Diamantenen Hochzeit** von Liane und Walter Kilian

Ankündigungen und Informationen

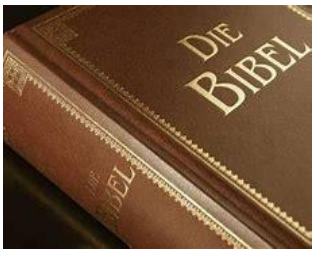
Regelmäßige Veranstaltungen:

(nach aktueller Vermeldung!)

KOMMT UND SEHT – MACHT MIT!!!

- **Seniorenfrühstück nach der Messe um**
  - 9.30 Uhr Stella Maris Heringsdorf am 1. Di im Monat
  - 9.00 Uhr Salvator Anklam jeden Dienstag
  - 9.00 Uhr St. Joseph Greifswald am 1. Freitag im Monat mit Thema
  - 9.00 Uhr in Herz Jesu Wolgast am 1. Mittwoch im Monat

- **Glaube und Bibel**



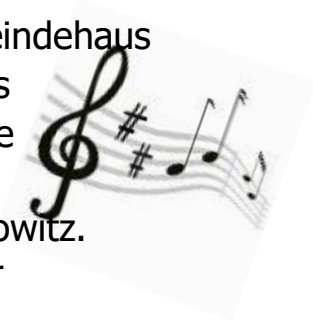
  - Küchengebabbel: 10.00 bis 11.30 Uhr St. Otto Zinnowitz, Gemeinderaum, (Glaubens- und andere Gespräche) am 1. und 3. Freitag im Monat
  - Bibelteilen: Salvator Anklam, Gemeindehaus, 18.00 Uhr jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
  - Gedankensplitter zur Bibel: 19.00 Uhr Stella Maris Heringsdorf jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

- **Ministrantenstunde**
  - St. Joseph Greifswald: 1. Samstag im Monat 10 Uhr
  - St. Otto Zinnowitz: vor Beginn des Familientages am 27.2. um 10.00 Uhr

- **Kinder**
  - Teatime – Mädchen ab Klasse 4: Donnerstag 16.45 Uhr im Gemeindehaus von St. Joseph, Greifswald, ab 21. 10.

- **Frühschoppen/Gemeindefrühstück nach der Hl. Messe**
  - St. Joseph, Greifswald am 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe 11 Uhr
  - Herz Jesu, Wolgast am 1. Sonntag im Monat;
  - Sonntag Salvator, Anklam nach Vermeldung

- **Musik und Gesang**
  - Kinderchor: Freitag 15.00 Uhr St. Joseph Greifswald, Gemeindehaus
  - Mädchenchor: Freitag 16.30 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus
  - Chor: Dienstag 20.00 Uhr St. Joseph, Gemeindehaus/Kirche
  - Klangandacht: Dienstag 9.00 Uhr St. Otto Zinnowitz
  - Trommeln auf Bällen: Dienstag 17.30 Uhr in St. Otto, Zinnowitz.
  - Ökumenischer Chor Wolgast-Zinnowitz: Donnerstag 19 Uhr Kirche Karlshagen



- **Pfadfinder**

  Die ***Pfadfinderschaft St. Georg DPSG*** ist mit dem Stamm **„Boddenkieker"** in unserer Pfarrei aktiv.

- DPSG in St. Joseph: Donnerstag 17.00 Uhr Wölflinge (6 bis 9 Jahre),
  18.00 Uhr Pfadfinder (frühestens ab 12 Jahre);
  Freitag 17.00 Uhr Jung-Pfadfinder (ab 10 Jahre),
  im Pfadfinderhäuschen hinter der Kirche St. Joseph; Greifswald

- **Studentengemeinde St. Augustinus Greifswald**
  - Mittwoch 18.30 Uhr Gottesdienst, 19.30 Uhr KSG-Treffen

VIEL SPASS UND FREUDE BEIM MITTUN!!!

Besondere Veranstaltungen im Februar:

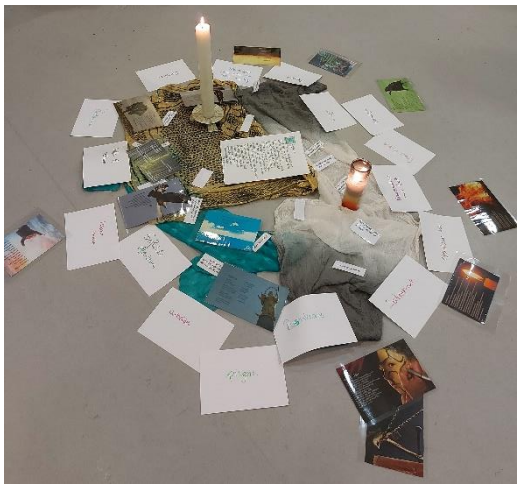
(nach Planungsstand zum Redaktionsschluss)

Seniorenfrühstück am 04. Februar in Greifswald

„Froh zu sein bedarf es wenig"

Herzliche Einladung nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr im Gemeindehaus (2G+)

Neues vom Firmkurs



Nachdem wir im Dezember einen schönen gemeinsamen Tag zum Thema „Heilig" erlebt haben, sind im Januar die Kleingruppen wieder zusammengekommen.
In den Winterferien gibt es dann das große Vorhaben der Firmfahrt, eine Woche lang, vom 6. bis zum 11. Februar. Sie geht in diesem Jahr in eine ganz vertraute Umgebung, nämlich in das Haus St. Otto nach Zinnowitz. Dort wird das Firmteam auch Unterstützung durch Familie Constantin und Gregor Ploch haben.
Die Firmlinge beschäftigen sich diesmal ganz intensiv mit der Frage, was die Firmung eigentlich bedeutet, was sie mit der Taufe zu tun hat, und mit den tiefgreifenden Fragen um Schuld, Sünde, Vergebung und Versöhnung. Wir werden auch Eucharistie feiern, Filme sehen, am Strand sein, Spielen und Zeit zum Erzählen und Lachen haben.
Und auch wenn wegen Corona wieder einmal nicht alle dabei sein können, ist es doch ein ganz wichtiger Schritt auf dem Weg zur Firmung im Juni, und wir vom Firmteam freuen uns sehr auf die Jugendlichen und die gemeinsame Zeit!

Ökumenische Frauengruppe Greifswald

„Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden – so Gottes Spruch"
Dieses Wort aus dem Brief des Propheten Jeremia an die verschleppten Juden in Babylon steht im Zentrum des Weltgebetstags 2022.
Bei unserem Treffen am **Mittwoch, dem 23. Februar um 19 Uhr** schauen wir auf diesen Text und seine damalige Bedeutung für das Volk Israel, das sich an einem Ort wieder fand, an dem es nicht sein wollte. Mit den Frauen aus den WGT-Ländern England, Wales und Nordirland stellen wir uns die Frage, was dieser Hoffnungstext für uns und diejenigen, die sich heute ausgeschlossen fühlen, bedeuten kann. Wir treffen uns 19 Uhr im Gemeindehaus in Greifswald.

Herzliche Einladung, Antje Heinrich-Sellering,
Ruth Bördlein, Annerose Neumann, Katharina Uhrlandt

Ausblicke in das weitere Jahr:

Auf ein gutes Neues Jahr!

Prosit Neujahr!
Guten Rutsch! …. (schon schlittern wir in den nächsten Monat) – das sind wohl die bekanntesten Grußformeln um die Jahreswende. In ihnen schwingt die Hoffnung mit, dass es gut sein möge, das neue Jahr.

Wir können nun fragen: was behält bei uns die Oberhand - Befürchtungen oder die Hoffnung? Da Freude die Hoffnung und den Lebensmut stärkt, finden Sie hier einige Aussichten, die die Vorfreude auf so manche Höhepunkte des Jahres stärken können im Blick auf unsere Pfarrei.
Mir fallen neben den immer wiederkehrenden Feiern des Kirchenjahres oder der Begegnungen in den einzelnen Gruppen noch so einige Ereignisse ein, auf die wir uns freuen können.
Z.B. die Pfarreifahrt nach Bamberg im Oktober und nach Güstrow für das „Mittelalter", im Mai das 150. Kirchweihjubiläum von St. Joseph, die Marienwallfahrt, die Firmung, die Erstkommunion, nicht zu vergessen die großen und kleinen Jubiläen in den Familien und Kreisen. (hat Ihr Familienkreis, Bibelkreis… vielleicht ein Jubiläum?)
Es gibt sicher noch so einiges Unbenanntes.
In jedem Fall dürfen wir im neues Jahr des Heiles voll Vertrauen voranschreiten: Anno Domini 2022; dazu begleite uns der Segen Gottes.
Gern berichten wir auch im Pfarrbrief über kleine (und größere) Ereignisse der einzelnen Gemeindeteile. Erzählen Sie darüber im Pfarrbrief!
Dies können Sie über die Adresse: gemeindebrief@kath-kirche-greifswald.de (Sitz der Redaktion) gerne tun.

Für alles, was kommt, noch ein kleiner, ermutigender Text
von Pater Eberschweiler S.J.:

> *Wie tröstlich ist es doch, bester Vater, dass du meinen Kalender für das kommende Jahr schon längst und auf das genaueste gemacht hast.*
> *So überlasse ich mich ganz deiner gütigen Vorsehung und kenne nur eine Sorge, deinen väterlichen Willen zu erkennen und zu erfüllen. Amen*

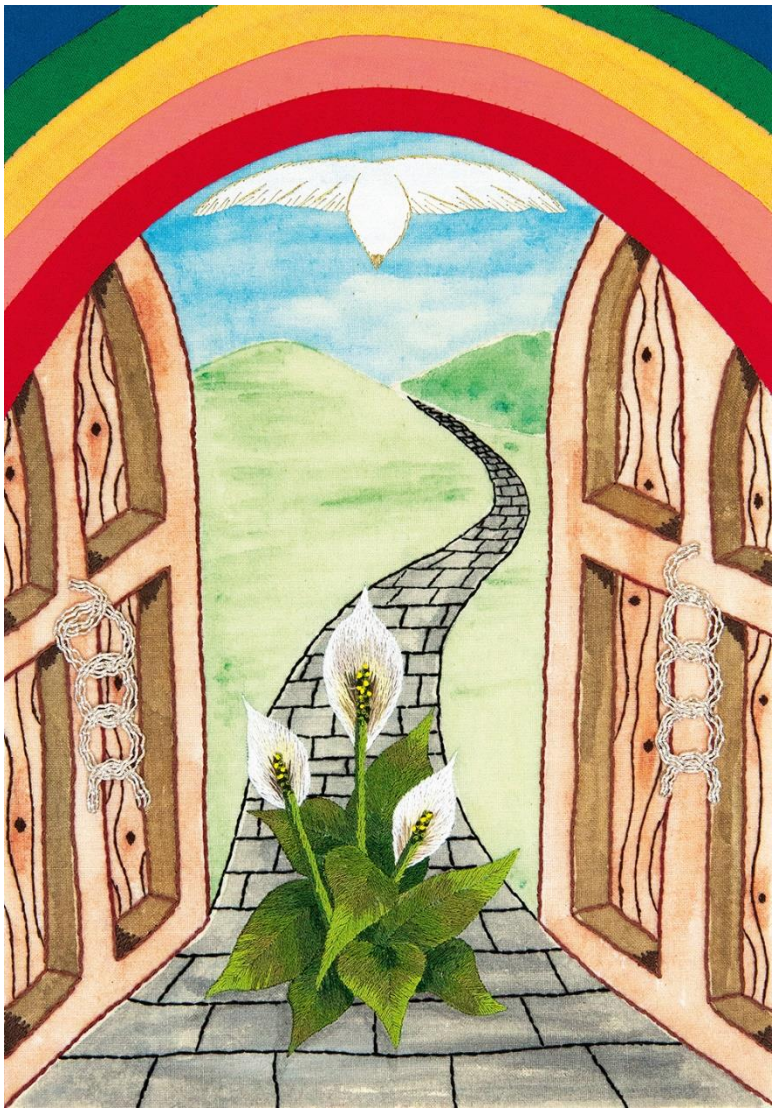
ST

Zukunftsplan: Hoffnung
Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Herzliche Einladung zum
Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem 04. März 2022!

Mit Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern wir den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.
Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung" laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.
Die Frauen erzählen uns von ihrem Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter:

England ist der größte und am dichtesten besiedelte Teil, dort leben etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Die Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Metropole für Mode und Musik.
Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben.
Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich nicht erholt.
Typisch für Nordirland sind grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten.
Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.
Derzeit blicken viele Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft.
Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit und erschüttert das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten.
Auch die Frauen aus England, Wales und Nordirland berichten von Armut, Einsamkeit und Missbrauch.



© 2020 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Aber sie lassen uns teilhaben an ihrer Hoffnung: Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…"
Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Ruth Bördlein unter Verwendung eines Texts von Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe aus Greifswald lädt herzlich zum Gottesdienst am 4. 3. um **17 Uhr im Dom St. Nikolai ein!**
In Wolgast wird es den Gottesdienst am 4. 3. um **19 Uhr** geben.
Nähere Infos bitte dann den Vermeldungen und Aushängen vor Ort entnehmen.
Weitere Termine lagen der Redaktion noch nicht vor, es gibt sie dann im Pfarrbrief vom März.

Auf den Spuren des Heiligen Otto – Pfarreiwallfahrt 2022 nach Bamberg

Bamberger Dom Foto: pixabay

Im Oktober wollen wir uns auf den Weg nach Bamberg machen – dahin, wo der „Apostel der Pommern" als Bischof wirkte.
Einige Anmeldungen, aber auch Fragen, haben mich schon erreicht.
Dass es noch kein konkretes Programm gibt, liegt einfach daran, dass wir die Besichtigungen und Ausflüge so wählen wollen, dass für alle Altersgruppen etwas dabei ist.
Dafür sollten Sie sich jedoch zunächst einmal anmelden.

Die Weltkulturerbestadt Bamberg bietet u.a.:
- die historische Altstadt z.B. mit Dom, Rathaus und Residenzschloss
- Deutschlands ältesten erhaltenen Kreuzweg durch die Altstadt
- Klöster und Wallfahrtsorte in Bambergs Umgebung
- Rauchbier, Hörnla & Co.

Das Grab des Heiligen Otto werden wir voraussichtlich nicht besuchen können, da in der Kirche St. Michael Renovierungsarbeiten stattfinden.
Vom Hotel gelangen wir zu Fuß in nur 5 Minuten zu vielen der Sehenswürdigkeiten.
Auch soll Zeit für individuelle Entdeckungen und Begegnungen bleiben.
Die geistliche Begleitung übernimmt Pfarrer Hoffmann.
Ich freue mich schon jetzt auf eine frohe Teilnehmerrunde, eine spannende Reise und viele gute Begegnungen. *Gabriele Burkhard-Hampel*

Religiöser Kinder- und Jugendtag

Der nächste RKJT wird zu Beginn des Frühlings stattfinden, am Wochenende
19./20. März 2022.
Wir werden diesmal entgegen unserer Tradition, in allen Gemeindeteilen der Pfarrei St. Otto mal zu sein, noch einmal nach Zinnowitz fahren, obwohl wir schon im November dort waren, weil die Bedingungen gerade in dieser unsicheren Zeit dort einfach am besten sind.
Ein Thema gibt es noch nicht, hier nur erstmal die Information, damit Sie für Ihre Kinder dieses Wochenende schon mal frei halten können! *Für die Familien-AG: KU*

Güstrow ruft!

„Mittelalter- Fahrt"

vom 22. - 24. März 2022

Bitte antworten!

Anmeldung

bis zum 28.Februar

Informationen und Anmeldungen liegen aus.

Wegen der bei Redaktionsschluss relativen Unplanbarkeit von Veranstaltungen bitte immer die Informationen in den Schaukästen der Kirchengemeinden beachten!
Sie können auch direkt im Pfarrbüro oder bei den Veranstaltenden nachfragen.

Kurzporträts

Die Gemeinderäte stellen sich vor

Heute: Für St. Joseph: Gudrun Schemmel

Mein Name ist Gudrun Schemmel, und ich bin Mitglied des Gemeinderates St. Joseph in Greifswald.
Ich wurde 1960 in Greifswald geboren. Ich bin in der Gemeinde St. Joseph sozusagen aufgewachsen, bin hier in den Kindergarten, in den Religionsunterricht und in die Jugendgruppe gegangen.
Gerne wäre ich Ministrant geworden, was aber damals für Mädchen noch nicht möglich war.
Ich studierte von 1979 bis 1984 an der Verkehrshochschule in Dresden Eisenbahnbau und war in der dortigen Studentengemeinde aktiv.
Nach dem Studium zog ich nach Greifswald zurück und arbeite seitdem in verschiedenen Positionen im Baubereich bei oder für die Deutsche Bahn.
Mein Mann und ich lernten uns bereits in der Jugendgruppe in Greifswald kennen und wir heirateten während der Studienzeit.
Wir bekamen 3 Kinder, die inzwischen erwachsen sind und uns zu stolzen Großeltern gemacht haben.
In der Gemeinde St Joseph waren wir immer tief verwurzelt - sei es durch unseren Familienkreis, die Mitorganisation von Festen, Veranstaltungen oder des alltäglichen Gemeindelebens.
Seit vielen Jahre singe ich mit großer Freude im Chor unserer Gemeinde.
Ich konnte die erste Lektorin und die erste Diakonatshelferin (jetzt Gottesdienstbeauftragte) unserer Gemeinde werden.
Für mich ein gutes Zeichen, das sich in der katholischen Kirche vieles zwar langsam, aber dennoch bewegt.

Gudrun Schemmel

Gute Nachricht für die Seelsorge für Kinder und Jugendliche in Vorpommern!

Seit dem 1. Januar 2022 gibt es eine „Mitarbeiterin für pastorale Jugendarbeit in Vorpommern".
Die Stelle ist vom Haus St. Otto in Zinnowitz geschaffen worden, auch ihr Büro befindet sich dort.
Ihre Hauptaufgabe ist die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Sommerfahrt in Zinnowitz, die als Sommer-RKW für das ganze Bistum angeboten wird – in zwei Durchgängen jeweils zwei Wochen ein Zeltlager für 70 bis 100 Kinder und Jugendliche. Auf der Grundlage des RKW-Themas des Jahres können sie eine fröhliche Sommerzeit erleben, die Gelegenheit zum Kennenlernen von Kirche und Entwickeln ihrer Beziehung zu Gott bietet. Mit viel Spaß und Freude, Singen, Beten, Spielen, Baden, aber auch Nachdenken und Eucharistiefeiern erleben sie eine ganz besondere Zeit.
Außerdem wird diese Mitarbeiterin sich um die Kinder- und Jugendarbeit im Raum Vorpommern kümmern: Religionsunterricht, Ministrantenarbeit, Vorbereitung auf die Firmung, Jugendveranstaltungen, und alles, was ihr noch so einfällt.
Ich bin sicher, das wird uns noch überraschen, denn sie hat Einfälle ohne Ende!
Und wenn auch alles im Moment wegen Corona etwas auf Sparflamme fährt, ist sie engagiert dabei, diese Sparflamme nicht ausgehen zu lassen und am Leben zu erhalten, bis sie wieder größer werden kann und weit leuchten wird!
Denn die besonders gute Nachricht daran ist, dass diese neue Mitarbeiterin vielen Kindern und Jugendlichen - und auch Erwachsenen! - unserer Pfarrei schon gut bekannt ist: Es ist Katja Heiden aus Wolgast.

Herzlich willkommen in deinem neuen Job, liebe Katja, und alles Gute, Gottes Geist und seine Kraft für dieses so wichtige Betätigungsfeld! *KU*

Und - in diesem Pfarrbrief gibt es noch eine ganz besondere Aktion:

Das „Pfr.-Dr.-Alfons-Maria-Wachsmann"-Quiz

Anlässlich des Geburtstages am 25. Januar und des Todestages am 21. Februar möchten wir Pfarrer Wachsmann wieder in Erinnerung bringen.
Diesmal mit einem Quiz.
Da Greifswald und Zinnowitz im Leben von Pfr. Wachsmann eine Rolle spielen, gibt es folgenden Siegerpreis: Zwei Übernachtungen in Zinnowitz oder in Greifswald in einem Gästezimmer für zwei Personen.
Der Siegerpreis wird von den Einsendungen mit den meisten richtigen Antworten ausgelost.

Die Quizlösungen können Sie (herausgetrennt) bis Aschermittwoch entweder in den Behälter in der Kirche legen oder über die Homepage auf der Slide-Show der Startseite beantworten und absenden. Sie können auch mit dem QR-Code hingelangen.
Die richtigen Lösungen kreuzen Sie bitte an.
Für den Pfr. Wachsmannkreis wünscht Sr. Theresia

VIEL GLÜCK! VIEL GLÜCK! VIEL GLÜCK! VIEL GLÜCK! VIEL GLÜCK!

1.Pfr. Wachsmann ist geboren in:
Breslau
Berlin
Stettin

2. Die erste Hl. Messe nach seiner Priesterweihe feiert er in:
Berlin
Patschkau
Breslau

3. Pfr. Wachsmann wurde in Breslau zum Priester geweiht von Bischof:
Schreiber
Westkamp
Bertram

4. Auf dem Primizbild ist ein/e Heilige/r abgebildet. Welche/r ist es?
Hl. Katharina
Hl. Petrus
Hl. Paulus

5. Wo hielt R. Guardini, auf Einladung von Pfr. Wachsmann, 1930 einen Vortrag?
St. Josephskirche
Audimax
Preußischer Hof

6. Nach der Verhaftung fand ein erstes Verhör statt in:
Stettin
Gollnow
Greifswald

7. Hingerichtet wurde Pfr. Wachsmann am 21.02. 1944 in:
Stettin
Gollnow
Brandenburg an der Havel

8. Die Rehabilitierung von Pfr. Wachsmann erfolgte im Jahr:
1949
1971
1998

9. In Greifswald steht am Wall eine Porträtbüste vom Bildhauer Freytag, seit:
1984
1985
1986

10. Eine nach ihm benannte Straße, die Dr.-Wachsmann-Str., befindet sich in:
Zinnowitz
Wolgast
Greifswald

11. Seine letzte Ruhestätte befindet sich:
an der Kirche St. Josef
auf dem Alten Friedhof in Greifswald
in Berlin Mitte

12. Was haben Pfr. Wachsmann und der Anklamer Märtyrer M. Kaiser
Gemeinsam?
das Geburtsjahr
das Todesjahr
den Geburtsort

Geschafft:

Name :
Telefonnummer:

Rückblicke

Gesegnet

20*C+M+B+22

In reichem Maß ist Gottes Segen auch über unserer Pfarrei sichtbar.
Als Aufkleber, mit Kreide geschrieben, gewünscht und erbeten – in unterschiedlicher Weise in den verschiedenen Orten - klassisch unterwegs in kleiner Sternsingergruppe, als ökumenische Andacht oder durch den Besuch zur Haussegnung durch die Gottesdienstbeauftragten.

Lesen Sie selbst von den Eindrücken:
In kleinen Gruppen zusammen mit einem Begleiter zogen sie aus Greifswald los - ein Sternträger und ein König als Vertreter der „Drei".
Eisiger Wind war der Begleiter und er bauschte die Gewänder, wenn vor den Haustüren gesungen und gebetet wurde.
Trotzdem: auch wenn es der kälteste Tag im ganzen Leben von Julius war, er ist nächstes Jahr wieder mit dabei, weil er deutlich die Freude der Besuchten spüren konnte und zur Stärkung war das Säckchen Süßigkeiten gefüllt.
Da wurde einem ja wieder warm ums Herz. Eine Gruppe war tapfer mit dem Fahrrad unterwegs, denn Kamele lieben die Kälte nicht. Der Gesang wurde auch, mit klammen Fingern gelegentlich mit der Gitarre oder dem Smartphone begleitet, damit gut hörbar die Botschaft der Geburt Jesus auch Vorübergehenden ins Herz gelangen konnte.

Sternsinger im Rathaus

Ganz anders wieder in Anklam:
Brigitte Hohensee erzählt:
Da auch in diesem Jahr die Sternsinger nicht unterwegs sein konnten, waren die Gottesdienstbeauftragten gefragt. Also machte ich mich, nach einer Terminvergabe, auf zur Polizei in Anklam. Dort wurde ich durch den Leiter der PI Gunnar Mächler herzlich begrüßt. Mit ihm waren neben Frau Holtz (Sekretärin) auch noch 10 weitere Polizisten und Anwärter bei der Segnung dabei.

Der Weihnachtsbaum stand in der Empfangshalle, die Lichter brannten und ich konnte, nach kurzen Einführungsworten durch den PI-Leiter mit der Segnung beginnen.
Es herrschte eine sehr andächtige Stimmung. Herr Mächler selbst brachte dann den gesegneten Türaufkleber an. Die Spendenbüchse ging herum, und es kam ein sehr schöner Betrag zusammen.
Die Abschlussworte vom Herrn Mächler waren ein Dank, dass ich da war, und man freut sich schon auf das nächste Jahr.
Auch die weiteren Haussegnungstermine wurden sehr gut angenommen. Die Erwartungen, die gesetzt wurden, konnten immer erfüllt werden. Die Skepsis, die vergangenes Jahr noch herrschte, weil eben die Sternsinger nicht persönlich kamen, war in diesem Jahr nicht mehr vorhanden. *BH*

Wieder anders war es in Wolgast:
Wie auch in den vergangenen Jahren ökumenisch, bereitet Katja Heiden und Anna Wenzel eine Andacht vor, bei der die Könige den Segen in Liedern und Texten gemeinsam mit Pfarrvikar Maciej Domanski den anwesenden Gemeindemitgliedern übermittelten.
Diese Andacht wurde sowohl in der katholischen Herz-Jesu-Kirche wie auch in der evangelischen Petrikirche gefeiert und war jeweils sehr, sehr gut besucht. Die Briefe mit den Segensaufklebern und den Überweisungsvorlagen für die Spenden waren sehr schnell verteilt.

In der Petrikirche

In Herz Jesu

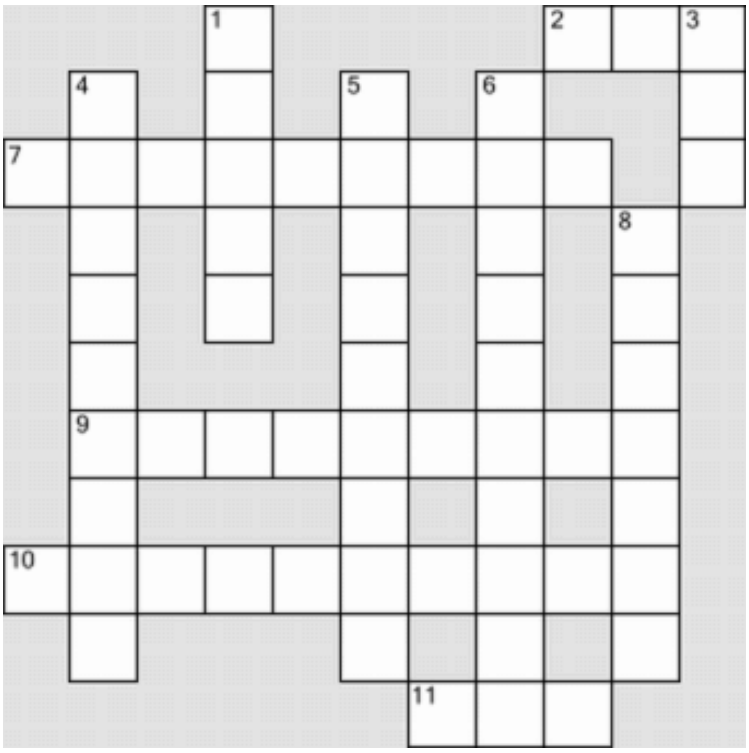
Ein großes Dankeschön allen, die die unsere Sternsinger unterstützt haben, mit kreativen Ideen, tatkräftig in der Begleitung sowie durch Spenden.
Unseren Sternsingern, den Sternträgern, Königen und Königinnen ein herzlicher Applaus für den Einsatz, fürs Segen bringen, Freude schenken, Botschaft verkünden und Spenden sammeln.
Das Ergebnis der Sammlung ist noch nicht zu Ende ausgezählt. Über die Vermeldungen werden wir es verkünden.
Das wollen wir dann auch feiern, wenn der Frühling ins Land gezogen ist und wir uns wieder freier bewegen können. *ST*

Und noch ein Rätsel für die Jüngeren!

Gutes Gelingen!

Waagerecht:
2: Abkürzung von Goliath
7: Hier wurde Jesus geboren
9: Die Mutter des Täufers Johannes
10: Hier wurde Jesus gefangen
11: Abkürzung von Benjamin

Senkrecht:
1: Die Frau von Jakob
3: Die Frau von Jakob
4: Hier wurde Jesus geboren
5: Die wichtigste Stadt in Israel
6: Hier wurde Jesus gefangen
8: Der Erzengel von Israel



Liturgischer Kalender für Februar 2022

31.01.2022	Heiliger Johannes Bosco
02.02.2022	Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)
05.02.2022	Heilige Agatha
06.02.2022	5. Sonntag im Jahreskreis
10.02.2022	Heilige Scholastika
13.02.2022	6.Sonntag im Jahreskreis
14.02.2022	Heiliger Cyrill (Konstantin) und Heiliger Methodius
20.02.2022	7.Sonntag im Jahreskreis
22.02.2022	Fest Kathedra Petri
23.02.2022	Heiliger Polykarp
24.02.2022	Fest des Heiligen Matthias, Apostel
27.02.2022	8. Sonntag im Jahreskreis

Gebetsanliegen des Papstes für Februar 2022

Gebetsmeinung für die Frauen des geweihten Lebens
Wir beten für alle Frauen des geweihten Lebens, dankbar für ihre Sendung und ihren Mut, neue Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen und zu finden.

Kollektenplan

für die Sonntagsmessen im Februar 2022

Sie können Ihre Kollekte auch überweisen und bekommen dann, wenn Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse mit angeben, auch eine Spendenbescheinigung.
Die Hilfsorganisationen und auch Ihre eigene Pfarrei sind auf Ihren Beitrag in den Kollekten angewiesen.
Bitte geben Sie das **Stichwort für Ihren Spendenzweck** immer mit an.
Vielen Dank!

Wochenende zum 30.01.2022 4. Sonntag im Jahreskreis	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
Mittwoch, 02.02.2022 Darstellung des Herrn	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	

Wochenende zum 06.02.2022 5. Sonntag im Jahreskreis	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
Wochenende zum 13.02.2022 6. Sonntag im Jahreskreis	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
Wochenende zum 20.02.2022 7. Sonntag im Jahreskreis	***Caritas-Kollekte:*** ***„Allgemeine Soziale Beratung"***
Die Caritas engagiert sich an sechs Standorten im Erzbistum für die Allgemeine Soziale Beratung. Sie hilft bei persönlichen Schwierigkeiten, Problemen mit Behörden, wirtschaftlicher Not und vielen anderen Themen. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei. Sie ist auf Spenden angewiesen. Stichwort**:** Allgemeine Soziale Beratung Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
Wochenende zum 27.02.2022 8. Sonntag im Jahreskreis	***Frühjahrskollekte:*** ***Für unsere katholischen Schulen***
An 25 katholischen Grund- und Oberschulen in Berlin und Brandenburg lernen ca. 9.000 Schülerinnen und Schüler. Die Lehrenden nehmen ihre Erziehungs- und Bildungsverantwortung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes wahr nach dem Prinzip „Begabungen erkennen – Chancen eröffnen". Im Vordergrund steht, die Kinder zu vielseitig gebildeten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln, die in die Gesellschaft hineinwirken und sie mitgestalten. Stichwort**:** Frühjahrskollekte Kath. Schulen Nr. 04 Konto Erzbistum Berlin, Sonderkonto Kollekten IBAN: DE 54 3706 0193 6000 1000 20 Pax-Bank Köln	
02.03.2022 Aschermittwoch	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	
06.03.2022 1. Fastensonntag	***Für die eigene Pfarrei***
Stichwort**:** **für die Pfarrei St. Otto** Konto Pfarrei St. Otto Usedom-Anklam-Greifswald IBAN: DE19 4006 0265 0034 0355 00 Darlehnskasse Münster	

PFARREI ST. OTTO USEDOM-ANKLAM-GREIFSWALD

Postanschrift: Bahnhofstraße 15, 17489 Greifswald
pfarramt@sankt-otto.de Tel.: 03834 / 57 35 0; Fax: 03834 / 57 35 11
Konto: Darlehnskasse Münster DKM - IBAN DE19 4006 0265 0034 0355 00
Öffnungszeiten Pfarrbüro (auch nach Vermeldungen und Vereinbarung):
in Greifswald: Di: 14 Uhr bis 16 Uhr & Fr: 10 Uhr bis 12 Uhr
in Anklam: jeden Dienstag nach dem 3. Sonntag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr
in Zinnowitz St. Otto: jeden 3. Montag im Monat von 10 Uhr bis 14 Uhr
Internetseite: www.sankt-otto.de
Pfarrer: Propst Frank Hoffmann 03834/4739092 frank.hoffmann@erzbistumberlin.de
Pfarrvikar Henryk Klein - 0151 / 11 63 23 01 - klein.henryk54@gmail.com
Pfarrvikar Maciej Domański 0152/0831 5983 maciej.domanski@erzbistumberlin.de
Gemeindereferentin: Sr. Theresia Kaschowitz 0170 / 7059632
oder 03834/573522 gemeindereferentin@kath-kirche-greifswald.de
Mitarbeiterin für Pastorale Jugendarbeit: Katja Heiden – 038377 74207 oder
015157877061 katja.heiden@erzbistumberlin.de
Gemeindereferentin: Ruthea Dunker 01523/38 290 54 ruthea.dunker@online.de
Pastoralreferentin: Esther Göbel 0170 388 38 98 esther.goebel@erzbistumberlin.de
Kantorin: Ellinor Muth kantorin@kath-kirche-greifswald.de
Chronist: Hans-Jürgen Schumacher chronist@kath-kirche-greifswald.de

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Region Vorpommern
Bahnhofstr. 15/2; 17489 Greifswald, 03834 / 79 83 200 www.caritas-vorpommern.de
Caritas-Seniorenzentrum Stella Maris, Waldbühnenweg 6, 17424 Heringsdorf,
- Tel.: 038378 / 33 60; Internet: www.caritas-altenhilfe.de/stella-maris
Seelsorger Grzegorz Kruszewski Tel.: 0 176 4339 7869 gr.kruszewski@gmail.com
Caritas-Regionalzentrum Anklam, Friedländer Str. 43, 17389 Anklam,
- Tel.: 03971 / 20 35-0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/anklam
Caritas-Regionalzentrum Greifswald, Bahnhofstraße 16, 17489 Greifswald,
- Tel.: 03834 / 79 83 0; www.caritas-vorpommern.de/caritasvorort/greifswald

St. Otto - Haus für Begegnung und Familienferien
Dr.-Wachsmann-Str. 29; 17454 Zinnowitz; 038377 / 74 0 www.st-otto-zinnowitz.de

Katholische Kindergärten: St. Marienstift: August-Dähn-Str. 9, 17438 Wolgast,
03836/203635 E-Mail: kita.st.marienstift@gmx.de; Internet: www.kitasanktmarienstift.de
St. Joseph: Bahnhofstr. 12/13, 17489 Greifswald, 03834/771391
E-Mail: mail@kita-st-joseph.de; Internet: www.kita-st-joseph.de

Pfarrer-Wachsmann-Haus: Bahnhofstraße 12/13, 17489 Greifswald:

Katholische Studentengemeinde St. Augustinus:
Pfr. Frank Hoffmann & pastoraler Mitarbeiter Dr. Gregor Ploch www.ksg-greifswald.de
E-Mail: mail@ksg-greifswald.de Tel.: 0176 44 77 99 23

Kath. Schwesternstation Töchter der Göttlichen Liebe: Tel.: 03834/77 15 34

Gästezimmerverwaltung im Pfarrer-Wachsmann-Haus
Frau Katrin Juds Tel.: 0151 1097 2202 Internet: sankt-otto.de/gästezimmer
E-Mail: gaestezimmer@sankt-otto.de

verantwortlich für den Pfarrbrief: *Pfr. F. Hoffmann, Sr. Theresia Kaschowitz, B. Hohensee, R. Dunker, K. Uhrlandt, J. Dittmann, A. Zimmermann, P. Schönhöfer, B. Geiger;*
Beiträge bitte bis 20. 02. 2022 an gemeindebrief@kath-kirche-greifswald.de senden. *(Bitte als Anhang und nicht als pdf!)*